

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben

unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher

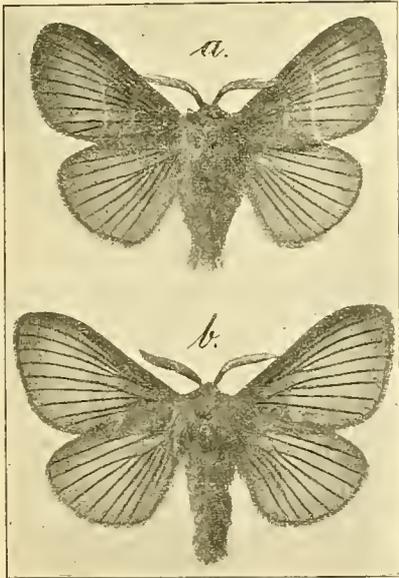
Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Eine Aberration von *Macrothylacia rubi* L. — Ueber einige gynandromorphe und aberrative Spingiden. — Eine deutsche Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera. — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubnis ist untersagt. —

Eine Aberration von *Macrothylacia rubi* L.

Von **Josef Castek**, Pilsen.



Im Frühjahr d. J. ist mir ans einer in der nächsten Umgebung von Pilsen gefundenen Puppe von *Macrothylacia rubi* ein eigentümliches Männchen geschlüpft. Es hat die Färbung eines Weibchens, nur ist das Grau ganz wenig dunkler. Statt der zwei feinen Streifen zieht über die Oberseite der Vorderflügel eine breitere Binde von der Farbe der

Streifen eines normalen Männchens. Die Binde reicht über den ganzen Vorderflügel und ist in Wirklichkeit viel deutlicher als auf der Abbildung.

Auf der Unterseite der Flügel ist die Binde nicht sichtbar. Sonst stimmt die Aberration mit einem normalen Männchen in betreff der Form und Grösse überein.

Herr Castek schlägt einen neuen Namen für diese Abart vor; doch bin ich der Ansicht, dass es sich um die *ab. pallida-fasciata* Tutt (Juli 1902) handelt. Tutt unterscheidet im 3. Bande seiner *British Lepidoptera* S. 127—128 drei Variations-Richtungen des ♂ von *Macrothylacia rubi* L., nämlich: 1) *Ground-colour bright fox-red*; 2) *ground colour duller rust-red* und 3) *ground-colour pale*. Das Castek'sche Stück gehört zur dritten Richtung, welche

Tutt in 9 Abarten zerfällt. Die 5. ist *ab. pallida-fasciata*, welche er „with transverse lines uniting to form a pale median fascia across forewings“ diagnostiziert. G.

Ueber einige gynandromorphe und aberrative Spingiden.

Von **Oskar Schultz**.

I. *Protoparce convolvuli* L. gynandr.

Links ♂, rechts ♀.

Linke Flügel ausgesprochen männlich, rechte weiblich gefärbt.

Der linke Vorderflügel schärfer und lebhafter grau gezeichnet als der rechte, der mehr eintönig grau gefärbt ist und die dunklen Zeichnungen mehr verschwommen aufweist. Der linke Vorderflügel kürzer, von der Wurzel bis zur Spitze 49 mm messend, auch breiter; der rechte Vorderflügel grösser, 52 mm lang.

Auf der Hinterflügeln, von denen der rechte grösser ist als der linke, sind links die dunklen Binden schärfer ausgeprägt als rechts; auch ist die Grundfärbung des linken Hinterflügels lichter als die des rechten.

Unterseits machen sich wesentliche Färbungsunterschiede der beiden Flügelseiten nicht bemerkbar.

Linker Fühler männlich, stark bewimpert, dicker und länger als der rechte weibliche Fühler.

Linke Hälfte des Kopfes grösser als die rechte.

Thorax in der Mitte geteilt, links dunkler als rechts.

Die Mittellinie des Leibes oberseits ohne wesentliche Biegung nach der einen oder anderen Seite; beiderseits 6 Leibesringe (ohne Andeutung eines siebenten). Der Leib seiner Gestalt nach männlich; Abdomen mit deutlich männlichen Genitalien.

Ein älteres Exemplar, dessen Provenienz unbekannt ist. Da beide Flügelhälften etwas abgeschuppt sind, ist anzunehmen, dass das Tier im Freien gefangen worden ist.

Im wesentlichen stimmt es mit dem von Dr. Pagenstecher im Jahrb. des nassauischen Vereins für Natur-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Castek Josef

Artikel/Article: [Eine Aberration von *Macrothylacia rubi* L. 65](#)